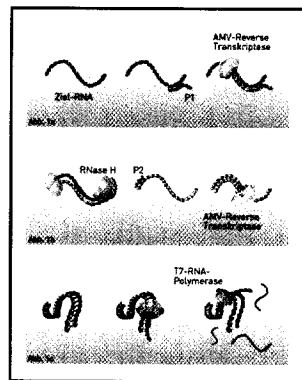


Richtig lagern in der Nuklearmedizin

Lagerungen aus der Röntgendiagnostik sind nicht ohne weiteres auf die Nuklearmedizin zu übertragen, da zum einen die morphologischen Darstellungen unterschiedlich, zum anderen die Untersuchungszeiten in der Nuklearmedizin häufig viel länger sind. Die Autoren zeigen Tipps und Tricks zu Lagerungen bei Ganz- und Teilkörperszintigraphien.

Seite 22



Den HPV-Genen auf der Spur

Das Zervixkarzinom ist ein lebensbedrohlicher Tumor des Gebärmutterhalses. Ursächlich beteiligt ist eine Infektion von Epithelzellen mit humanen Papillomaviren (HPV). Doch nur wenige HPV sind in der Lage, Zellen zu transformieren. Gemeinsames Merkmal dieser krebserregenden HPV-Typen ist eine anhaltende, stabile Expression ihrer E6/E7-Gene. Durch E6/E7-mRNA-Nachweis kann das Zervixkarzinom früh erkannt werden.

Seite 14

Aktuelles

Forschung	4
Gesundheitspolitik	6
Bücher	7
Aus der Industrie	8

Fachbeiträge

MRT-Basiswissen	
Bildkontrastparameter	10
Virologie	
Identifizierung onkogener HPV-RNA	14
Histologie	
Optimierung histologischer Dünnschnitte	16
Englisch	
Diagnostic Procedures: Body Scans – MRI	18
Mykologie	
Schimmelpilzdiagnostik (2)	20
Nuklearmedizin	
Lagerungen in der Nuklearmedizin – Tipps und Tricks	22
Auf einen Blick	
Thyreoglobulin-Antikörper	24

dvta-Service

Aus dem Verband	
Wir sind für Sie da	26
Neuer Bildungsreferent: Hansjörg Meyer	26
EPBS-Treffen in Rom	27
Tarifpolitik: Stellungnahme Leserbrief	28